

GRI-Ergänzungsbericht 2007

Ergänzende Angaben zum
Nachhaltigkeitsbericht 2007
der Wiener Stadtwerke

Wien, Mai 2008



Impressum

Herausgeberin: Wiener Stadtwerke Holding AG, Schottenring 30, A-1011 Wien

Verantwortlich: DI Isabella Kossina, MBA., Geschäftsführerin der Beteiligungsmanagementgesellschaft (BMG) der Wiener Stadtwerke und Konzern-Nachhaltigkeitsbeauftragte der WSTW.

AutorInnen: Dr. Barbara Zeschmar-Lahl, BZL Kommunikation und Projektsteuerung GmbH, Oyten (D)
Thomas Loew, Institute 4 Sustainability, Berlin (D)

Wien, Mai 2008

Inhalt

- 1. **Hintergrund..... 1**
- 2. **GRI 2.5 – Number of countries where the organization operates 1**
- 3. **GRI 2.9 – Significant changes during the reporting period regarding size, structure, or ownership 2**
- 4. **GRI 2.10 – Awards received in the reporting period..... 2**
- 5. **GRI 3.5 – Process for defining report content..... 5**
 - Materiality 5
 - Stakeholder Inclusiveness..... 5
 - Sustainability Context 6
 - Completeness..... 6
- 6. **GRI 3.10 – Explanation of the effect of any re-statements of information provided in earlier reports 7**
- 7. **GRI 4.2 – Indicate whether the Chair of the highest governance body is also an executive officer 7**
- 8. **GRI 4.4 – Mechanisms for shareholders and employees to provide recommendations or direction..... 7**
- 9. **GRI 4.14 – List of stakeholder groups engaged by the organization 8**
- 10. **GRI 4.15 – Basis for identification and selection of stakeholders with whom to engage..... 8**
- 11. **GRI LA 13 – Composition of governance bodies and breakdown of employees per category according to gender, age group, minority group membership, and other indicators of diversity..... 9**

1. Hintergrund

Die Wiener Stadtwerke haben im Mai 2008 ihren ersten Nachhaltigkeitsbericht 2007 „Wir tragen Verantwortung“ veröffentlicht. Der Nachhaltigkeitsbericht kann im Internet unter www.nachhaltigkeit.wienerstadtwerke.at heruntergeladen oder bestellt werden. Dieser Nachhaltigkeitsbericht wurde unter anderem unter Berücksichtigung der G3-Leitlinien zur Nachhaltigkeitsberichterstattung der Global Reporting Initiative (GRI) erstellt. Die G3-Leitlinien schreiben umfangreiche Anforderungen für einen Nachhaltigkeitsbericht vor, damit dieser das so genannte G3-Anwendungsniveau C erreicht. Das C-Niveau ist das Mindestniveau, das bei korrekter Anwendung der GRI G3-Leitlinien erreicht werden muss.

Einige wenige Angaben, die für das für das Anwendungsniveau erforderlich sind, haben aus redaktionellen Gründen weder in den Nachhaltigkeitsbericht noch in den Geschäftsbericht oder in das Internetportal der Wiener Stadtwerke gepasst. Um dennoch allen Anforderungen für dieses Anwendungsniveau zu entsprechen, werden in diesem Dokument die noch fehlenden Angaben gemacht.

Der GRI-Index befindet sich im Nachhaltigkeitsbericht auf Seite 82.

2. GRI 2.5 – Number of countries where the organization operates

Number of countries where the organization operates, and names of countries with either major operations or that are specifically relevant to the sustainability issues covered in the report.

Wie aus dem Beteiligungssportfolio der Wiener Stadtwerke AG hervorgeht (siehe Klappdeckel des Nachhaltigkeitsberichts) haben alle voll konsolidierten Unternehmen ihren Sitz in Wien.

Die Energieunternehmen von Wien Energie bieten bis auf die Wien Energie Energiecomfort ihre Leistungen alle im Großraum Wien an. Wien Energie Energiecomfort ist in ganz Österreich und perspektivisch auch im süddeutschen Raum aktiv.

Die Aktiengesellschaft der Wiener Lokalbahnen hat im Jahr 2007 eine Tochtergesellschaft – Wiener Lokalbahnen Cargo – gegründet. Das Cargounternehmen bietet seine Leistungen vorwiegend im Wiener Raum, aber auch österreichweit und in den Nachbarländern an. Dies hängt damit zusammen, dass auch grenzüberschreitende Cargoleistungen angeboten werden.

Weiterhin sind Wien Energie Wienstrom und Wien Energie Energiecomfort an Unternehmen in Ungarn und der Slowakei beteiligt. Es sei an dieser Stelle darauf hingewiesen, dass der weitaus größte Schwerpunkt der Aktivitäten von Wien Energie Wienstrom im Großraum Wien liegt. Weiters beziehen sich die Angaben in dem Nachhaltigkeitsbericht – sofern nicht anders angegeben – nicht auf Tochterunternehmen der Konzernunternehmen, mithin nicht auf deren Auslandsunternehmen.

3. GRI 2.9 – Significant changes during the reporting period regarding size, structure, or ownership

*Significant changes during the reporting period regarding size, structure, or ownership including: * The location of, or changes in operations, including facility openings, closings, and expansions; and * Changes in the share capital structure and other capital formation, maintenance, and alteration operations (for private sector organizations).*

Es gab keine diesbezüglichen Veränderungen bei den Unternehmen

4. GRI 2.10 – Awards received in the reporting period

Award	Erläuterung
2008	
Auszeichnung als ÖKOPROFIT Betrieb 2008	Wien Energie Gasnetz hat die Auszeichnung als ÖKOPROFIT Betrieb erhalten. Der festliche Akt zur Auszeichnung erfolgte am 28.2.2008.
ÖkoBusinessPlan Wien 2008	Auszeichnung des Wien Energie Nachhaltigkeitsberichts im Rahmen des ÖkobusinessPlan Wien am 28.2.2008
Umweltpreis der Stadt Wien 2008	Wien Energie Fernwärme, Anerkennung im Bereich "Innovation" für das Projekt "Fernkälte", am konkreten Beispiel der Kältezentrale Spittelau, 28.2.2008
2007	
amaZone 2007	WL: Auszeichnung vom Verein Sprungbrett, dafür, dass WL Mädchen in der Lehrausbildung in einem handwerklich-technischen Beruf fördern bzw. ausbilden, verliehen am 23.10.2007.
Maecenas 2007	WSTW: für das Generalsponsoring des Museumsquartiers und das Sponsoring der Opernwerkstatt erhielten die WSTW die Maecenas-Anerkennung. Die Jury lobte die Unterstützung für wichtige Wiener Kulturinstitutionen.
Maecenas 2007	WL: Für das Kunstwerk "PI" des kanadischen Künstler Ken Lum. Lum hat einen 180 Meter langen unterirdischen Gang mit Spiegelglas gestaltet. Hinter geätztem Spiegelglas sind LED-Anzeigen installiert, die statistisch erhobene Daten anzeigen. Das unabhängige Wirtschaftskomitee INITIATIVEN WIRTSCHAFT FÜR KUNST (IWK) vergibt seit 1989 alljährlich den Österreichischen Kunstsponsorpreis MAECENAS in Kooperation mit dem ORF und Unterstützung der Wirtschaftskammer Österreich an Unternehmer und Unternehmen für die Förderung von Kunstprojekten, die ohne diese Unterstützung nicht hätten verwirklicht werden können. http://www.maecenas.at
ÖkoBusinessPlan Wien 2007	WEF: Prämierung des Wien Energie Fernwärme Nachhaltigkeitsberichts 2007 im Rahmen des ÖkoBusinessPlan Wien
Schülerfreundlicher Betrieb 2007	WL: Auszeichnung vom Stadtschulrat, AMS, WKO für die Aufnahme von Pflichtschülern - berufspraktische Tage. Auszeichnung im Juni 2007 erhalten.
„Staatlich ausgezeichnete Ausbildungsbetrieb“, verliehen vom Wirtschaftsministerium am 19.10.2007	WS: Wienstrom

Award	Erläuterung
2006	
amaZone 2006	WL: Auszeichnung vom Verein Sprungbrett, dafür, dass WL Mädchen in der Lehrausbildung in einem handwerklich-technischen Beruf fördern bzw. ausbilden, verliehen am 17.10.2006.
ARC-Awards 2006	WSTW: Auszeichnung des Geschäftsberichts mit Bronze für Interior Design, Bronze für Writen Text, Honors für Financial Data und Honors für Overall Annual Report. (ARC-Awards ist ein internationaler Bewerb.)
Auszeichnung der Wirtschaftskammer 2006	WL: Auszeichnung für die besondere Qualität in der Lehrlingsausbildung 2005 (Kategorie: Ausgezeichnete Lehrabsolventen) verliehen von der Wirtschaftskammer am 22.3.2006.
Die besten UnternehmenssprecherInnen 2006	WSTW: Die Arbeit der WSTW-Pressesprecherin Ingrid Vogl wurde in der Kategorie „Energie“ mit dem 2. Rang ausgezeichnet.
1. Preis beim „Berufswettbewerb der kaufmännischen Jugend“ (BWB 2006, veranstaltet von GPA und AK)	WS: Für einen Wienstrom-Lehrling
INDERDISK Auszeichnung 2006	WL: Auszeichnung als vorbildlicher Lehrbetrieb 2006 verliehen von der INTERDISK (Netzwerk für Arbeit und Wirtschaft in Wien WAFF, AMS, WKO, AK, Stadt Wien), am 6.4.2006.
Maecenas 2006	WSTW: für das Hauptsponsoring des Wien Museum erhielten die WSTW die Maecenas-Anerkennung. Die Jury lobte die Unterstützung für eine wichtige Wiener Kulturinstitution.
Trend Award 2006	WSTW: Dritter Platz für den Geschäftsbericht in der Kategorie „Medienqualität“ für nicht-börsennotierte Unternehmen.
Umweltpreis der Stadt Wien 2006	WL: Am 20. März 2006 wurde der Umweltpreis der Stadt Wien verliehen (an dem alle ÖkoBusinessPlan-Betriebe teilnehmen können). Der Umweltpreis in der offenen Kategorie ging gemeinsam an MAN und die Wiener Linien für den zusammen entwickelten Flüssiggasmotor, der als weltweit umweltfreundlichster Verbrennungsmotor für Busse gilt. Seit Oktober 2005 wird der neue Flüssiggasmotor von MAN in Busse der Wiener Linien eingebaut und einem Praxistest unterzogen.
2005	
B2B-Award des Wirtschaftsblattes 2005	WSTW: Auszeichnung der Unternehmens-Imagekampagne 2004/2005, als beste B2B-Kampagne. In der Kategorie Overall-Sieger, dotiert mit 250.000 € (Werbeauszeichnungen).
Die besten UnternehmenssprecherInnen 2005	WSTW: Die Arbeit der WSTW-Pressesprecherin Ingrid Vogl wurde in der Kategorie „Energie“ mit dem 2. Rang ausgezeichnet. Für den „Österreichischen Journalisten“ und das „Industriemagazin“ bewerten Österreichs Wirtschaftsjournalisten die Arbeit der Unternehmenssprecher. Ihre Beurteilungen in den vier Kategorien „Informationsniveau“, „journalistische Fähigkeiten“, „aktive Pressearbeit“ und „reaktive Pressearbeit“ sind ein Maß für die Qualität der Zusammenarbeit zwischen Wirtschaft und Medien“.
eBiz-Award 2005	WE: für den Wien Energie Umzugsservice im Internet
Silberne Feder 2005	WSTW: Zweiter Platz für die konzernweite MitarbeiterInnen- Zeitung, in der Kategorie Teamgeist / Print.
Silberne Feder 2005	WSTW: Dritter Platz für die konzernweite elektronische MitarbeiterInnen-Zeitung (online, Intranet) in der Kategorie „Elektronische MitarbeiterInnen-Info“.

Award	Erläuterung
Trend Award 2005	WSTW: Dritter Platz für den Geschäftsbericht in der Kategorie „Medienqualität“ Gruppe nicht-börsennotierte Unternehmen. (Trend Award ist ein österreichischer Bewerb.)
2004	
ARC-Awards 2004	WSTW: Gold Auszeichnung für den Geschäftsbericht in der Kategorie Photography Honors for Interior Design. (ARC-Awards ist ein internationaler Bewerb.)
Auszeichnung 2004	WE: Auszeichnung der Wien Energie Planer DVD
Climate Star 2004	WE: für das Wasserkraftwerk Nußdorf
Energieprofi 2004	WE: für die Geothermieanlage "Tunnelthermie" in Wien Hadersdorf http://www.oegut.at/de/events/energieprofi/2004.php
Saturn 2004 (10. Wirtschaftsfilmpreis)	WE: Wien Energie Presenter 3D in HD.
Saturn 2004 (10. Wirtschaftsfilmpreis)	WSTW: Bronze Auszeichnung für den TV- und Kino-Spot „Generationen“.
Trend Award 2004	WSTW: Zweiter Platz für den Geschäftsbericht in der Kategorie „Medienqualität“ in der Gruppe „Für nicht-börsennotierte Unternehmen“. (Trend Award ist ein österreichischer Bewerb.)



Kunstwerk "PI" des kanadischen Künstler Ken Lum.

5. GRI 3.5 – Process for defining report content

*Process for defining report content, including: * Determining materiality; * Prioritizing topics within the report; and * Identifying stakeholders the organization expects to use the report. Include an explanation of how the organization has applied the 'Guidance on Defining Report Content' and the associated Principles.*

Die „Guidance on Defining Report Content“ wurde nicht angewandt.

Die zugehörigen Prinzipien (Materiality, Stakeholder Inclusiveness, Sustainability Context, Completeness) wurden weitgehend berücksichtigt.

Materiality

Für die Erstellung des Nachhaltigkeitsberichts wurden zunächst Informationen zusammengestellt, die laut GRI-Guidelines und dem deutschen Ranking der Nachhaltigkeitsberichte¹ erforderlich sind. Weiterhin wurden die politischen Zielsetzungen der Stadt Wien, Österreichs und zum Teil auch der EU analysiert². Schließlich wurden auch der Global Compact und die Millennium Development Goals berücksichtigt. Bei der Erstellung des ersten Berichtsentwurfs konnten nicht alle inhaltlichen Anforderungen erfüllt werden. Es gab Themen, zu denen zunächst keine Anforderungen vorlagen.

Anschließend wurde der Berichtsentwurf nach der Methode des deutschen Rankings der Nachhaltigkeitsberichte² erstmals bewertet. Bei dieser Analyse wurde deutlich, wo noch Lücken bestanden. Gemeinsam mit den Nachhaltigkeitbeauftragten und den externen ExpertInnen wurde diskutiert, inwiefern diese Informationslücken jeweils aus Nachhaltigkeitssicht sowie aus Sicht der Stakeholder (MitarbeiterInnen, Politik, Stadt Wien als Eigentümerin, KundInnen, interessierte Öffentlichkeit) relevant sind.

Bei der Streichung von Inhalten im ersten Berichtsentwurf wurde analog vorgegangen. In der Tendenz soll der erste Nachhaltigkeitsbericht umfassend informieren, weshalb das Relevanzlevel nicht zu hoch angesetzt wurde.

Stakeholder Inclusiveness

Die Anspruchsgruppen der Wiener Stadtwerke sind im Bericht im Abschnitt *Anspruchsgruppen* des Kapitels „Unser Weg zu einem nachhaltigen Unternehmen“ benannt. Das Unternehmen ist insbesondere mit seinen MitarbeiterInnen naturgemäß kontinuierlich im

¹ Loew T., Clausen J. (2006): **G3: Improved, but still improvable!** Suggestions to the G3-Guidelines derived from a comparison with the German Ranking of Sustainability Reports Berlin
http://www.4sustainability.org/downloads/LoewClausen2006_G3_Improved_but_still_improveable.pdf
Annex: Detailed evaluation of draft G3 according Ranking methodology
http://www.4sustainability.org/downloads/G3_in_the_ranking_evaluation_table.pdf

² Siehe Materialien der Wiener Stadtwerke zur nachhaltigen Entwicklung, Nr. 3 - Politische Vorgaben: Globaler Rahmen, kommunale Ziele und Programme der Politik zur Nachhaltigkeit
www.nachhaltigkeit.wienerstadtwerke.at/downloads

Dialog. Dies erfolgt in üblicher Weise über die im Rahmen der Mitbestimmung verankerten Mitsprache- und Informationsrechte. Weiterhin sei auf die Führungsgrundsätze und dem darin dargestellten kontinuierlichen Austausch mit MitarbeiterInnen und Führungskräften hingewiesen.

Der Wiener Stadtwerke befinden sich zu 100% im Eigentum der Stadt Wien. Eigentümerversprecherin ist die Amtsführende Stadträtin für Finanzen, Wirtschaftspolitik und Wiener Stadtwerke, Frau Vizebürgermeisterin Mag.a Renate Brauner. Der Dialog mit der Eigentümerin findet auf gesellschaftsrechtlicher Ebene mit den Aufsichtsratsmitgliedern, aber auch im direkten Gesprächen des Vorstands mit VertreterInnen der Stadt Wien statt (dies umfasst den Dialog mit MagistratsbeamtenInnen sowie politischen FunktionärInnen).

Die Wiener Linien haben einen Fahrgastbeirat eingerichtet, der regelmäßig konsultiert wird.

Die Konzernunternehmen der Wien Energie haben verschiedene Serviceabteilungen für ihre KundInnen. Dort existiert auch ein Beschwerdemanagementsystem, das der Entgegennahme und Verarbeitung von Beschwerden der KundInnen dient.

Im Nachhaltigkeitsprogramm des aktuellen Berichts ist die Entwicklung eines Konzepts für den Ausbau des Dialogs mit den Anspruchsgruppen geplant. Das Konzept soll 2008 erstellt werden und Maßnahmen für die weitere Vorgehensweise enthalten.

Sustainability Context

Es wurde angestrebt, die Relevanz der ökologischen, der sozialen und auch der gesamtwirtschaftlichen Auswirkungen der Wiener Stadtwerke deutlich zu machen. Beispielhaft sei auf die Darstellung der Wertschöpfungsrechnung hingewiesen.

Completeness

Ein erster, schon weit entwickelter Berichtsentwurf sowie ein zweiter, nahezu vollständiger Entwurf für den Berichtstext wurden nach der Methode des Ratings der Nachhaltigkeitsberichte sorgfältig analysiert. Die meisten der dabei identifizierten Lücken konnten geschlossen werden.

Die Methode des Ratings der Nachhaltigkeitsberichte wird in der Publikation Loew T, Clausen J (2005) „Ranking der deutschen Nachhaltigkeitsberichte: Anforderungen und Bewertungsskala zur Beurteilung von Nachhaltigkeitsberichten“ dargestellt. Weitere Informationen unter www.4sustainability.org.

Der dann vorliegende Berichtsentwurf wurde auf Vollständigkeit bezüglich der Anforderungen der GRI G3-Anwendungsniveaus geprüft. Dies führte u. a. zu Erstellung dieses Dokuments.

6. GRI 3.10 – Explanation of the effect of any re-statements of information provided in earlier reports

Da dies der erste Nachhaltigkeitsbericht des Wiener Stadtwerke Konzerns ist, enthält dieser Bericht keine neuen Darstellungen von älteren Konzern-Nachhaltigkeitsberichten.

Weiterhin gibt es keine veränderte Darstellung von Sachverhalten aus den im Zeitraum 2006 und 2007 erschienenen Nachhaltigkeitsberichten der Konzernunternehmen.

7. GRI 4.2 – Indicate whether the Chair of the highest governance body is also an executive officer

Die Wiener Stadtwerke sind eine Aktiengesellschaft nach österreichischem Recht. Das österreichische Recht unterscheidet zwischen Aufsichtsrat und Vorstand. Der Aufsichtsratsvorsitzende ist nicht Mitglied des Vorstands.

8. GRI 4.4 – Mechanisms for shareholders and employees to provide recommendations or direction

*Mechanisms for shareholders and employees to provide recommendations or direction to the highest governance body. Include reference to processes regarding: * The use of shareholder resolutions or other mechanisms for enabling minority shareholders to express opinions to the highest governance body; and * Informing and consulting employees about the working relationships with formal representation bodies such as organization level 'work councils', and representation of employees in the highest governance body. Identify topics related to economic, environmental, and social performance raised through these mechanisms during the reporting period.*

Der Aufsichtsrat der Wiener Stadtwerke AG setzt sich aus VertreterInnen der Eigentümerin und der ArbeitnehmerInnen zusammen. Die im Berichtszeitraum für diese Aufgabe bestellten Personen sind im Geschäftsbericht 2006 auf Seite S.7 angegeben. Sie werden auch im Geschäftsbericht 2007, der voraussichtlich im Mai 2008 erscheinen wird, angegeben sein. Weiterhin sind in den Aufsichtsräten der Konzernunternehmen EigentümervertreterInnen und ArbeitnehmervertreterInnen bestellt.

Da die Wiener Stadtwerke AG zu 100 % Eigentum der Stadt Wien ist, gibt es keine Klein- und Minderheitsaktionäre.

Informations- und Konsultationsprozesse mit MitarbeiterInnen erfolgen über die Bedienstetenvertretungen. Im Falle der beamteten MitarbeiterInnen ist dies die Personalvertretung, im Falle der Kollektivvertrag-Beschäftigten ist der Betriebsrat zuständig. Oftmals werden die Funktionen in Personalunion wahrgenommen.

Im Berichtszeitraum wurden im Aufsichtsrat im Wesentlichen folgende Themen mit Bezug auf Nachhaltigkeit besprochen: Regelmäßiger Bericht über Nachhaltigkeitsaktivitäten, Fahrpreiserhöhung, Investition in neue Kraftwerke, Ausbau der Nutzung regenerativer

Energien, Anpassung des Kollektivvertrags, Vergaben der Wiener Linien für den Ausbau der U-Bahn.

Die Informations- und Konsultationsgespräche zwischen der Unternehmensleitung und den Bedienstetenvertretungen betrafen im Wesentlichen folgende Themen mit Bezug zur Nachhaltigkeit: Arbeitsruhegesetz, Gleitzeitregelungen.

9. GRI 4.14 – List of stakeholder groups engaged by the organization

*List of stakeholder groups engaged by the organization. Examples of stakeholder groups are: * Communities; * Civil society; * Customers; * Shareholders and providers of capital; * Suppliers; and * Employees, other workers, and their trade unions.*

Anspruchsgruppen	Austausch und Dialog
KundInnen	Gewöhnlicher Austausch: Kundencenter, Beschwerdemanagementsystem Hervorzuheben: Fahrgastbeirat
MitarbeiterInnen	Gewöhnlicher Austausch: Betriebsrat, Personalvertretung Hervorzuheben: Mitarbeiterbefragung 2007, samt zugehöriger Veranstaltungen
Eigentümerin (Stadt Wien)	Gewöhnlicher Austausch: Über den Aufsichtsrat. Direkte Gespräche zwischen VertreterInnen des Vorstands sowie der Geschäftsführungen der Konzernunternehmen mit VertreterInnen des Magistrats und der Politik
GeschäftspartnerInnen	Gewöhnlicher Austausch über Geschäftskontakte
AuftragnehmerInnen	Gewöhnlicher Austausch über Geschäftskontakte

10. GRI 4.15 – Basis for identification and selection of stakeholders with whom to engage

Basis for identification and selection of stakeholders with whom to engage. This includes the organization's process for defining its stakeholder groups, and for determining the groups with which to engage and not to engage.

Bislang haben nur die Wiener Linien die Notwendigkeit gesehen, einen Fahrgastbeirat einzurichten. Hier war deutlich geworden, dass über die gewöhnlichen Kundenkontakte nicht alle relevanten Informationen über die Kundeninteressen erfasst werden können (Siehe Nachhaltigkeitsbericht 2006 der Wiener Linien).

In 2008 wird ein Konzept zum Ausbau der Stakeholderkommunikation erstellt (siehe Nachhaltigkeitsprogramm im Nachhaltigkeitsbericht).

11. GRI LA 13 – Composition of governance bodies and breakdown of employees per category according to gender, age group, minority group membership, and other indicators of diversity

Die Wiener Stadtwerke erfassen bei ihren MitarbeiterInnen NICHT, ob und gegebenenfalls welchen Migrationshintergrund sie haben, denn dies würde den Grundsätzen der Gleichbehandlung widersprechen. Die Wiener Stadtwerke beschäftigen Menschen mit Migrationshintergrund. Manche haben die österreichische Staatsbürgerschaft manche haben eine ausländische Staatsbürgerschaft. Mithin kann an der Staatsbürgerschaft nicht abgelesen werden, wie hoch der Anteil an MitarbeiterInnen mit Migrationshintergrund ist.

Die anderen Zahlenangaben finden sich im Nachhaltigkeitsbericht 2007 im Kapitel MitarbeiterInnen sowie im Bereich Daten und Fakten des Nachhaltigkeitsportals (www.nachhaltigkeit.wienerstadtwerke.at).